



Im Rahmen der Ferienspaßaktion der Jugendpflegen Betzdorf und Kirchen bietet auch der SFC jedes Jahr ein kurzweiliges Programm.



Ihr 50-jähriges Alleinflug-Jubiläum feierte Ingrid Blecher (r.) mit ihrem Verein. 1. Vorsitzender Armin Brast überreichte ihr einen Blumenstrauß.
Fotos: SFC

Frei wie die Adler

WINGENDORF Kleine Piloten trotzten dem Wetter und besuchten Sommerlager / Ingrid Blecher feierte 50-jähriges Alleinflug-Jubiläum



Am Denkmal auf der Wasserkuppe in der Rhön.



„Durchwachsen“ ist noch geprahlt: Bindfäden regnete es in diesem Sommer an vielen Tagen. Daher stellte man für die Teilnehmer des Sommerlagers ein Alternativ-Programm auf die Beine.

sz ■ Auch das wechselhafte Wetter der vergangenen Wochen hielt die Kinder der VG Betzdorf und VG Kirchen nicht davon ab, im Rahmen der Kinder-Ferien-spaßaktionen mit dem Segelflugclub Betzdorf-Kirchen die Gegend im Segelflugzeug zu erkunden. Das parallel dazu stattfindende Sommerlager der Segelflieger war trotz des mäßigen Wetters erfolgreich und interessant, schreibt die SFC in einem Bericht an die Zeitung.

Nachdem der Verein die geplanten Kinder-Ferien-spaßaktionen wegen des schlechten Wetter mehrfach hatte verschieben müssen, gelang es zum Schluss doch noch, fast alle 30 Kinder in die Luft zu bekommen. Die Piloten des SFC haben das schon über 20 Jahre lang gemacht, aber für viele der kleinen Co-Piloten war es der erste Flug überhaupt, und daher richtig spannend, heißt es weiter.

Die Piloten nutzten die kurzen Perioden guten Wetters und brachten die kleinen Gäste mit vier Segelflugzeugen und zwei Schleppmaschinen innerhalb kurzer Zeit in die Luft. Vom Oldtimer „Bergfalke“ bis zum modernen Hochleistungsdoppelsitzer „Duo Discus“ waren dabei alle Doppelsitzer des Vereins in der Luft. Am Steuer saßen erfahrene Segelflugpiloten und Fluglehrer.

Die kleinen Passagiere mussten dennoch einen automatischen Fallschirm anziehen. Der wurde wie ein riesiger Rucksack übergezogen und festgezurt und danach mit dem Auslöseseil am Segelflugzeug eingeklinkt, für alle Fälle...

Dann wurden noch die Instrumente erklärt, die große Plexiglashaube geschlossen, und schon konnte es losgehen.

Richtiges Glück und ein spannendes Abenteuer dazu hatte ein kleiner Co-Pilot, der im Messi-Trikot erschienen war:

Nach einem leichten Ruck im Schleppseil geht es los, nach wenigen Metern ist das Segelflugzeug schon in der Luft und folgt am Seil hängend der Schleppmaschine in den Steigflug. Der Schleppflug mit 120 km/h hinter dem brummenden Motorflugzeug ist dann doch etwas unruhig. In fünf Minuten geht es schnell bis auf 600 m Höhe, schon sind die ersten Wolkenfetzen des letzten Schauers ganz nahe.

Dann wird es nach dem Ausklinken aber angenehm leise. Nur das leichte Rauschen des Fahrtwinds ist bei 90 km/h noch zu hören.

Um im Aufwind zu bleiben, sind dann aber auch Kurven mit ziemlicher Schräglage auszuhalten, da kommt doch ein etwas mulmiges Gefühl auf. Aber plötzlich gesellt sich ein Bussard zum Segelflugzeug und nutzt den gleichen Aufwind – ein tolles Erlebnis, die Angst ist wie weggeblasen. Einige Kreise werden gemeinsam gedreht, dann jagt der Bussard in schnellem Flug davon, und das Segelflugzeug nutzt die gewonnene Höhe, um im ruhigen Gleitflug über Katzwinkel, Wehbach, Kirchen und Betzdorf dem kleinen Co-Piloten die Gegend von oben zu zeigen.

Ohne die Hilfe vieler Vereinsmitglieder und vor allem der Flugschüler lässt sich so eine Veranstaltung aber kaum realisieren. Daher wurde sie parallel zum diesjährigen

Sommerlager der Betzdorf-Kirchener Segelflieger durchgeführt.

Das Sommerlager war dann aufgrund des Wetters eher „durchwachsen“, die erste Woche war total verregnet. Ein Ausflug der Flugschüler- und Lehrer zur Wasserkuppe in der Rhön mit einem Besuch des Int. Segelflug-Grand-Prix und des Deutschen Segelflugmuseums waren dann als Alternativprogramm willkommen und ließen das schlechte Wetter rasch vergessen, ebenso der Besuch des Kletterwaldes in Freudenberg.

Wetterbedingt waren allerdings nur wenige Streckenflüge möglich, der weiteste gelang Isabell Achenbach mit 430 km motorlosem Flug in sechs Stunden.

In der zweiten Woche kamen die Flugschüler dann bei gutem Wetter doch noch auf ihre Kosten, viele Flüge konnten gemacht werden. Till Schmidt aus Freusburg konnte sogar seine ersten Alleinflüge machen. Tim Reiffenrath schaffte seinen ersten Streckenflug über 50 km und damit die letzte Hürde zum Pilotenschein. Eine ganze Reihe Flugschüler schaffte den Umstieg vom Doppelsitzer auf Einsitzer, längere Thermikflüge wurden möglich.

Ein ganz besonderes Ereignis war dann die Feier zum 50-jährigen Alleinflug-Jubiläum der weltbekannten Segelfiegerin und Mitbegründerin des deutschen Frauensegelfluges, Ingrid Blecher.

Sie war Mitorganisatorin des ersten Segelfiegerinnen-Treffens in Deutschland 1975, Mitbegründerin der deutschen Frau-

en-Nationalmannschaft im Segelfliegen und dann selber Mitglied in der Nationalmannschaft bis 1986.

Viele deutsche Rekorde im Leistungssegelflug, wie u. a. 1976 über 300 km Dreiecksflug mit 102 km/h Schnitt, 1978 über 500 km Dreiecksflug mit 92 km/h Schnitt, aber auch ein sensationeller Höhenflugrekord mit über 7000 m Startüberhöhung und einer Gipfelhöhe von weit über 8000 m gehen auf ihr Konto.

All diese Rekordflüge, aber auch die Teilnahme an drei Frauen-Segelflug-Europameisterschaften zeugen von ihren hervorragenden fliegerischen Fähigkeiten. Sie ist damit eine der bekanntesten Segelfiegerinnen der Nachkriegszeit und bekleidet auch heute noch zahlreiche Ämter in manchen Organisationen. „Zuhause“ ist sie indes beim SFC Betzdorf-Kirchen.

Aber auch persönlich ist sie eine uneigennützig und großzügige Förderin des Frauensegelfluges und unterstützt junge Segelfiegerinnen beim Leistungssegelfliegen und bei der Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben. Zusätzlich fliegt sie selber noch aktiv im Verein und hilft, wo immer sie kann, auf ihre stille und bescheidene Art.

Der Verein dankte ihr für dieses beispielhafte Engagement und würdigte ihre Leistungen in einer kleinen Feierstunde mit einem historischen Rückblick. Vereinsvorsitzender Armin Brast und alle Mitglieder wünschen ihr noch viele erfolgreiche Flüge und viel Freude an diesem wunderschönen Sport.